

Das Geschäftsj. 1910/11 schloss mit einem Verlustsaldo von K 909 092 ab; zur Tilg. dieser Unterbilanz u. zu Abschreib. u. Reservestellungen auf Effekten u. Debit. sowie auf Wechselforderungen beschloss die G.-V. v. 27./12. 1911, das A.-K. von K 4 000 000 auf K 2 000 000 durch Abstemp. jeder Aktie von K 200 auf K 100 zu reduzieren u. den hierdurch erzielten Buchgewinn zu dem obigen Zwecke zu verwenden. Gleichzeitig wurde die Ausgabe von K 2 000 000 Prior.-Aktien beschlossen, die mit einer Vorz.-Div. von 5% ausgestattet sind u. den alten Aktionären bis spät. 29./2. 1912 al pari zum Bezuge angeboten wurden (auf je 2 alte Aktien entfiel 1 Prior.-Aktie à K 200).

Kapital: K 4 000 000, hiervon K 2 000 000 5% Prior.-Aktien in 10 000 Aktien à K 200 u. K 2 000 000 St.-Aktien in 20 000 Aktien à K 100.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** Je 25 Aktien = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Nach Abschreib. von mind. 2% an den Immobilien, und mind. 7½% am Fundus instructus vom Reingewinn 5% Vorz.-Div. an die Prior.-Aktien, sodann 5% Div. an die St.-Aktien, vom Rest 10% an den R.-F., bis derselbe 20% des A.-K. beträgt, von dem nach Dotier. des R.-F. erübrigenden Jahresgewinn 15% als Tant. an den V.-R., Rest Super-Div.; erreicht die Div. in einem Jahre nicht 5%, so kann die Ergänzung bis zu dieser Höhe aus dem R.-F. vorschussweise geschehen. Diese Vorschüsse sind jedoch in den nächsten besseren Jahren dem R.-F. wieder zu ersetzen. Bei einer Liquid. haben die Prior.-Aktien ein Vorrecht auf Kapitalsrückzahlung.

Bilanz am 31. Aug. 1915: Aktiva: Kassa u. Bankguth. 83 769, Kaut. 153 828, Effekten 187 700, Wechsel im Portefeuille 881 510, Hypoth.-Forder. 627 728, Debit. 1 005 109, Biervorräte 185 728, Gerste, Malz, Hopfen etc. 204 093, Kohle, Fichtenpech, Binderholz u. Fassreifen 34 630, Werkzeuge, Material. u. Requisiten 43 271, Fourageartikel: Hafer, Heu, Stroh etc. 26 755, Zugkräfte 61 834, Transport-Gebinde 61 070, Lagerfässer u. Gärbottiche 142 460, Fundus instructus 1 188 173, Mobil. u. Gastwirtschaftseinricht. 17 767, Realitäten 3 193 465. — Passiva: St.-Aktien 2 000 000, Prior.-Aktien 2 000 000, R.-F. 13 966, Hypoth.-Lasten 1 169 419, Effekten-Kaut. 89 158, Kredit. 2 457 455, Biersteuerkredit 215 754, alte Div. 568, Reingewinn 152 570. Sa. K 8 098 889.

Gewinn- u. Verlust-Konto 1914/15: Debet: Biererzeugungs-, Verzehrungs- u. diverse Steuern 1 085 423, Malz, Hopfen, Kohle, Pech, Eis, Beleucht., Brauerlöhne etc. 1 169 618, Gehälter, Abtrager- u. Knechtelöhne, Abzüge, Frachten, Fournage, Strassenmaut, Provis. u. Depotspesen 678 996, Assekuranz, Interessen u. div. Spesen 267 390, Reparatur., Material., Requisiten, Binderholz, Fassreifen u. dubiose Forderungen 352 894, Abschreib. auf Zugkräfte, Transportgebäude, Lagerfässer u. Gärbottiche, Fundus instructus, Mobil. u. Gastwirtschaftseinricht., Realitäten 260 957, Reingewinn 152 570 (davon an R.-F. 5861, 4% Div. auf Prior.-Aktien 80 000, an besonderen Kriegsverlust-R.-F. 50 000, Vortrag 16 709). — Kredit: Vortrag 35 349, Bier-, Bierabfälle u. div. Eingänge 3 868 356, Gewinn der Ökonomie 16 131, Mietertrag 48 013. Sa. K 3 967 848.

Dividenden 1889/90—1913/14: St.-Aktien: 5, 7, 7, 6, 6, 6, 6, 6, 4, 1½, 3, 4½, 5, 4, 3½, 3½, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Prior.-Aktien: 1911/12—1913/14: 2½, 5, 4%. Coup.-Verj.: Die Div. u. Super-Div. verjährt in 3 J. n. F. Zahlst.: Dresden: Dresdner Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt.

Kurs Ende 1890—1914: In Dresden: 79.50, 84.50, 87.50, 108, 127, 115, 110, 115, 115, —, —, 70, 85, 92, 90, —, —, —, —, 47.50, 47, 38.50, —, 70, —%.

Die Aktien wurden eingef. im April 1885 zu 65%, wobei fl. 100 = M. 200, seit 1./7. 1893 werden fl. 100 = M. 170 gerechnet.

Direktion: Dir. Jean Wanke, Brunn a. Gebirge, com. Dir. Gustav Geiringer Mödling, Prokurist Oswald Meixner.

Verwaltungsrat: Präs. Karl Stögermayer, Vicepräs. Dr. Arth. Kuranda, Karl Armbrrecht, Oskar Pollak, Josef Wünsch, sämtlich in Wien; Georg Ebert, Frankfurt a. M.

Act.-Ges. der k. k. priv. Teppich- u. Möbelstoff-Fabriken, vorm. Philipp Haas & Söhne in Wien I, Am Stock im Eisenplatz.

Gegründet: 1883. **Zweck:** Erzeugung von Teppichen, Möbelstoffen und aller in die Textilindustrie einschlägigen Artikel sowie aller Arten Möbel, ferner Handel mit den eigenen und fremden Erzeugnissen dieser Art, sowie überhaupt von Kurrentwaren.

In der G.-V. v. 17./11. 1900 wurde zur Sanierung der Ges. beschlossen, das A.-K. durch Abstempelung der Aktien auf einen Nominalbetrag von K 150 herabzusetzen. Der hierdurch frei werdende Betrag von K 3 600 000 wurde zuzügl. des R.-F. von K 1 719 015.04 zur Deckung des Verlustsaldos, ferner zu Abschreib. an den Bestand-Konti, am Effekten-, Waren- u. Fabriks-Konto, sodann zur Errichtung eines Delkr.-Kto und einer Rückstellung für die Kosten an Umbauten und Adaptierungen bei Warenhäusern und Fabriken verwendet.

Besitztum: Die Ges. besitzt a) Fabriketablliss.: 1. zu Ebergassing in Nieder-Österreich, 2. zu Hlinsko in Böhmen, 3. in Ödenburg (Ungarn); b) eigene Warenhäuser: 1. zu Wien, am Stock im Eisenplatz, 2. zu Prag, am Graben; c) Niederlagen in Wien, Budapest, Grosswardein, Szegedin, Debreczin, Prag, Graz, Lemberg, Linz, Innsbruck, Brünn, Pilsen, Klausenburg, Bukarest, Genua, Rom, Agram, Budweis, Mährisch-Ostrau, Krakau, Temesvar.

Kapital: K 6 000 000 in 40 000 Aktien à K 150; urspr. Goldfl. 5 000 000 auf G.-V.-B. v. 31./10. 1887 durch Rückkauf von fl. 1 000 000 auf fl. 4 000 000 herabgesetzt, in der Bilanz